

Wie ist es, mit Gott unterwegs zu sein, Paulus? 2

Ärger in Jerusalem

Austauschen // Aktion

Beschreibung der Stationen

1. Station // Gefesselt

- > 1 etwas dickerer Strick

Der Prophet Agabus fesselt Paulus, um ihm damit zu verdeutlichen, dass er in Jerusalem gefangen genommen werden wird. Alle Kinder der Kleingruppe stellen sich in einen Kreis und strecken ihre Hände in die Mitte. Ein/e Mitarbeitende/r bindet die Hände mit einem etwas dickeren Strick zusammen. Schaffen die Kinder es, sich zu befreien? Ist die Aufgabe gelöst, kann über diese Frage nachgedacht werden:

- > *Paulus wird von Agabus gewarnt, dass er in Schwierigkeiten kommen wird. Warum geht Paulus trotzdem weiter nach Jerusalem?*

2. Station // Fingerspitzengefühl

- > 1 Mikado-Spiel je Kleingruppe
- > Haushaltsgummis
- > Fragen und Hintergrundinfos (Online-Material Nummer 11-04)

Als die Juden in Jerusalem einen Aufruhr gegen Paulus anzetteln, müssen sich die Christen umsichtig verhalten. Sie sind auf Fingerspitzengefühl angewiesen.

An den dünnen Mikado-Stäbchen sind mit Haushaltsgummis Papierstreifen mit Fragen und Hintergrundinfos (Online-Material Nummer 11-04) befestigt. Werden die Stationen mit mehreren Kleingruppen durchlaufen, müssen entsprechend viele Mikado-Spiele mit den Papierstreifen präpariert werden.

Die Gruppe hat nun die Aufgabe, die Stäbchen mit den Papierstreifen aus dem Spiel zu befreien. Wurden alle Stäbchen befreit, werden die Fragen der Reihe nach besprochen.

3. Station // Vertrauensaufgabe

Als Paulus in der Festung gefangen gehalten wird, ermutigt Gott ihn in der Nacht, ihm zu vertrauen. Gott steht hinter Paulus. Dieses Vertrauen soll in der Vertrauensaufgabe veranschaulicht werden.

Die Gruppe steht eng im Kreis. Ein Kind steht in der Mitte und schließt die Augen. Es wird jetzt sanft von den anderen Kindern herumgeschoben, darf aber die Füße nicht vom Fleck bewegen. Ein/e Mitarbeitende/r sollte das am Anfang vormachen! Ganz Mutige können auch die Augen dabei schließen. Große Gruppen teilen sich für diese Aufgabe. Anschließend kann man gemeinsam überlegen:

- > *Wie ermutigt Gott Paulus?*
- > *Warum vertraut Paulus Gott?*
- > *Wie fühlt es sich an, jemandem voll zu vertrauen?*

4. Station // Wer schnappt schneller zu?

- > mehrere Stühle

Immer wieder gerät Paulus unter Druck, und es gibt viele Menschen, die ihn ins Gefängnis bringen wollen. Einige schmieden sogar Mordpläne. Mit dem Klassiker „Zublinzeln“ können die Kinder die Situation von Paulus, der immer wieder festgehalten wird, nachempfinden.

Die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt. Team 1 und Team 2 stehen sich in einem Raum gegenüber. Jedes Team muss die Hälfte seiner Spieler auf die gegenüberliegende Seite schicken. Nun stellen sich die Kinder so auf, dass in der hinteren Reihe die Hälfte eines Teams steht und in der vorderen Reihe die Kinder der gegnerischen Mannschaft auf Stühlen sitzen. Hinter jedem sitzenden Kind steht nun ein „Wächter-Kind“, das seine Hände hinter den Rücken legt.

Einer der stehenden Spieler versucht, durch Blinzeln einen der ihm gegenüberstehenden Spieler seines eigenen Teams zu sich zu rufen. Bemerkt der „Wächter“ die Aufforderung, darf er den Spieler vor dem Davonlaufen hindern. Ist der jedoch schon losgelaufen, ist er frei und stellt sich hinter seinen Befreier. Gewonnen hat das Team, das zuerst komplett auf einer Seite steht.

- > *Wie geht es Paulus wohl damit, immer wieder festgenommen zu werden?*
- > *Was könnte er gedacht haben, als er von dem Mordkomplott gegen ihn erfahren hat?*